

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Philipp Ponacz und Kons. betreffend Eltern- und Familienbildung auch in Riehen

(überwiesen am 23. Mai 2018)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. Mai 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Philipp Ponacz betreffend Eltern- und Familienbildung auch in Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"Elternbildung vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, welche die Erziehungskompetenz der Eltern fördern und stärken. Die Elternbildung richtet sich an alle Formen von Familien in unterschiedlichen Lebensphasen, aber auch an Grosseltern und alle Menschen, die mit Kindern zusammenleben. Gerade angesichts des vielfältigen kulturellen Hintergrunds von Familien in unserer Gesellschaft und der sich schnell verändernden Erziehungs-, Wert- und Rollenvorstellungen der heutigen Zeit ist ein gut ausgebautes Angebot im Bereich der Elternbildung eminent wichtig.

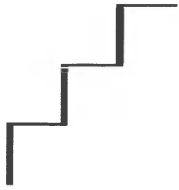
Der Kanton Basel-Stadt bietet eine ansprechende Anzahl an Kursen, Vorträgen und Gesprächsgruppen an, welche im Programmheft Eltern und Familienbildung in Basel-Stadt – „August 2017 bis Januar 2018“ ausgeschrieben wurden. Dem Programm kann entnommen werden, dass bedauerlicherweise nur gerade einmal zwei Kurse in Riehen stattfinden! „Mit Teenagern im Dialog“ im CVJM-Haus und „Weihnachtsgeschenke selbst gemacht“ im Freizeitzentrum Landauer.

In Riehen hat der Verein „Brennpunkt Familie“ über viele Jahre sehr gut besuchte Vorträge und Kurse organisiert. Leider wurden diese Veranstaltungen Ende 2016 eingestellt, womit sich der Mangel an Angeboten im Bereich der Elternbildung in Riehen noch mehr verdeutlicht.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, was er unternehmen kann, damit mehr Angebote des Kantons auch in Riehen durchgeführt werden und was er selbst proaktiv gewillt ist zu unternehmen, damit in Riehen ein ansprechendes Angebot im Bereich der Eltern- und Familienbildung geschaffen werden kann.“

sig. Philipp Ponacz
Roland Engeler-Ohnemus
Marianne Hazenkamp von Arx
Martin Leschhorn Strebel
Roland Lötscher
Sasha Mazzotti
Alfred Merz

David Moor
Thomas Mühlemann
Heinz Oehen
Caroline Schachenmann
Jürg Sollberger
Thomas Widmer-Huber



2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat stimmt mit der Ansicht der Anzugsstellenden überein, dass die Eltern- und Familienbildung eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe darstellt. Mit ihrer Zielsetzung, Familien in ihrer Erziehungskompetenz zu unterstützen und im umfassenden Sinn die Gesundheit aller Familienmitglieder zu fördern, stellt sie eine wesentliche präventive Massnahme dar.

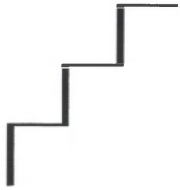
Manche Kursangebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung verzeichneten in Riehen in den letzten Jahren sinkende Teilnehmerzahlen; manche Kurse konnten wegen fehlender Teilnehmer und Teilnehmerinnen nicht durchgeführt werden. Infolgedessen wurden die Angebote überprüft und das Gesamtprogramm neu zusammengestellt.

Folge der Überarbeitung des Gesamtprogramms waren drei neue Kurse zu Erziehungsthemen mit den Titeln „Wie kann ich das Selbstwertgefühl meines Kindes stärken“, „Willst du Alternativen zum Schreien, Drohen und Strafen“ und „Nein, ich will aber nicht! Umgang mit Wut in der Familie“. Sie wurden im Herbst 2018 im Haus der Vereine unter der Leitung einer Fachperson von familylab.ch durchgeführt. Alle drei Veranstaltungen wurden gut besucht. Aufgrund dieses Erfolgs wurden weitere Kurse mit der gleichen Leiterin ins Programm aufgenommen.

Im Herbst 2019 wird in Riehen eine neue zusätzliche Kursreihe zum Thema „Achtsamkeit im Leben mit Kindern“ stattfinden. Sie wird von einer Seminarleiterin aus den Bereichen der Kleinkindpädagogik und der Gewaltfreien Kommunikation durchgeführt.

Ergänzend zu den neuen Angeboten bietet die Elternberatung an zwei Standorten diverse Kurse und Elterngesprächsgruppen für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren an. Der Verein „Programm für Elternbildung-PEB“ führt Kurse für Eltern mit älteren Kindern durch. Ein Teil dieser Kurse finden auch für Riehener Eltern in Basel statt.

Der gesellschaftliche und kulturelle Wandel bringt es mit sich, dass sich die von Eltern gewünschten Formen der Vermittlung und Beratung verändern. Junge Eltern wünschen heute weniger klassische Kursangebote; ihr Interesse gilt vermehrt elektronischen Informationen zu Themen rund um das Kind. Diese Elterngeneration ist meist versiert im Umgang mit digitalen Medien. Der Bereich *Frühe Kindheit und Familie* (vormals Familie und Integration) der Abteilung Bildung und Familie bewirbt und nutzt darum die parentu-App. Diese App unterstützt Eltern mit leicht verständlichen Informationen in zwölf Sprachen ergänzt durch Bilder, Audiofiles und Kurzfilme. Dadurch erhalten auch Eltern und Familien mit Migrationshintergrund einen besseren Zugang zu Bildungsinformationen. Die Inhalte umfassen ausschliesslich Informationen von anerkannten Fachorganisationen und decken das Alter von 0 bis 16 Jahren ab. Der Bereich *Frühe Kindheit und Familie* nutzt die App für die Bekanntmachung der Elternbildungsveranstaltungen in der Gemeinde. Eltern, die die App nutzen, werden via Push-Nachrichten aktiv auf die Veranstaltungen hingewiesen.



Seite 3

1. *Was kann der Gemeinderat unternehmen, damit mehr Angebote des Kantons auch in Riehen durchgeführt werden?*

Der Bereich *Frühe Kindheit und Familie* (vormals Familie und Integration) ist mit der zuständigen Stelle des Kantons gut vernetzt. Die zuständige Person der Gemeindeverwaltung nimmt an den kantonalen Netzwerktreffen teil und steht in regelmässigem Kontakt mit Kursleitenden für Elternkurse. Diese Vernetzung ist eine der Grundlagen zum weiteren Ausbau des Angebots in Riehen. Bei der Festlegung der «Riehener» Kursangebote wird darauf geachtet, dass in Riehen keine Kurse stattfinden, die es mit gleichen oder sehr ähnlichen Inhalten in der näheren Umgebung bereits gibt. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass Eltern, die in Riehen wohnen, bei Interesse auch Kurse in Basel besuchen können.

2. *Ist der Gemeinderat gewillt, etwas proaktiv zu unternehmen, damit in Riehen ein ansprechendes Angebot im Bereich der Eltern- und Familienbildung geschaffen werden kann?*

Aus Sicht des Gemeinderats erfolgt zurzeit eine gute Entwicklung zur attraktiven Gestaltung und Erweiterung des Programms. Es wurden im letzten Jahr erfolgreiche neue Angebote ins Programm aufgenommen; weitere Angebote sind bereits fest geplant. Das bestehende Programm wird laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst. Weitere Massnahmen scheinen dem Gemeinderat daher zurzeit nicht nötig zu sein.

3. **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 14. Mai 2019

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

Urs Denzler